

## Leserbrief zum Artikel vom 31. August 2016 „Start in die Weinfestsaison“



Coswig begeht sein 666-jähriges Jubiläum, indem das jährliche Stadtfest unter dieses Motto gestellt wurde. Wie begeht Weinböhla sein 666-jähriges Jubiläum? In einem Artikel der Sächsischen Zeitung im Februar stand, dass mit einer musikalischen Überraschung am 1. September das Festwochenende vor dem Winzerstraßenfest verlängert werden soll. Im Internetauftritt gibt es die Rubrik „Festtag“. Wie nun – Festwochenende oder Festtag? Leider weder noch – der Festtag stellte sich als vom Weinfest letztlich völlig unabhängiger Walzerabend

heraus. Denn das Weinfest wird bzw. wurde offiziell erst am Freitag eröffnet. Bei allen Werbemaßnahmen zum Weinfest – ob im Ort oder im Internet, findet man weder einen Bezug des Weinfests zum 666-jährigen Jubiläum noch eine Verbindung zur Open-Air-Walzernacht. Inwiefern der Walzer einen besonderen Bezug zu 666 Jahren Weinböhla hat, erschließt sich mir persönlich nicht. Wenn man solch ein Event für Weinböhla etablieren will, dann wären andere Zeitpunkte an einem Wochenende sicher sinnvoller gewesen als an einem Wochentag – z. B. in Verbindung mit dem in den letzten Jahren auf den Zentralgasthof und dessen Umgebung reduzierten Künstlerfest.

Mein Dank gilt der Weinböhlaer Feuerwehr – mit deren 666-er Wette gibt es zum Weinfest wenigstens einen Bezugspunkt zu unserem Orts-Jubiläum! Schade, dass es nicht gelungen ist, gemeinsam mit den vielen Vereinen unseres Ortes ein buntes und vielfältiges Programm unter dem Motto „Wein im 666-jährigen Weinböhla“ auf die Beine zu stellen. Liest man die zum 650-jährigen Jubiläum erschienene Ortschronik, so gibt es in diesem Jahr durchaus mehr zu feiern als eine lustige Schnapszahl: 866 Jahre vermutlicher Beginn des Weinbaus in der Weinböhlaer Gegend, 120 Jahre Gründung der „Weinböhlaer Zeitung“, 110 Jahre Gründung des Arbeiter-Radvereins Freies Ziel mit Vereinslokal und Trainingsplatz im Zentralgasthof, 100 Jahre Kinoapparat in der Schule (als erster in Sachsen!), 90 Jahre Gründung des Verein für Ballspiele (VfB) Weinböhla, 85 Jahre Einweihung der Straßenbahnlinie Weinböhla – Dresden, 80 Jahre Eingemeindung Neuer Anbau, 66 Jahre Verkauf der Schweizerhöhe an die römisch-katholische Kirche und Weihe des Gotteshauses (Quelle Zeittafel der Ortschronik) und 22 Jahre Bürgerinitiative Weinböhla. Kleine Jubiläen, die durchaus in die Feierlichkeiten zum Ortsjubiläum in geeigneter Form hätten eingebunden werden können. Ich bin enttäuscht von den versprochenen Feierlichkeiten. Das nächste interessante Jubiläum feiert die Gemeinde leider erst in 34 Jahren... Dennoch werde ich wie in jedem Jahr das Weinfest genießen.